

Von Pfauen, Grotten und exotischen Gewächsen...

# Schlossgarten Kirchheimbolanden

einer der schönsten Naturgärten Südwestdeutschlands

## Der Schlossgarten – Gesamtkunstwerk aus Natur und Kultur

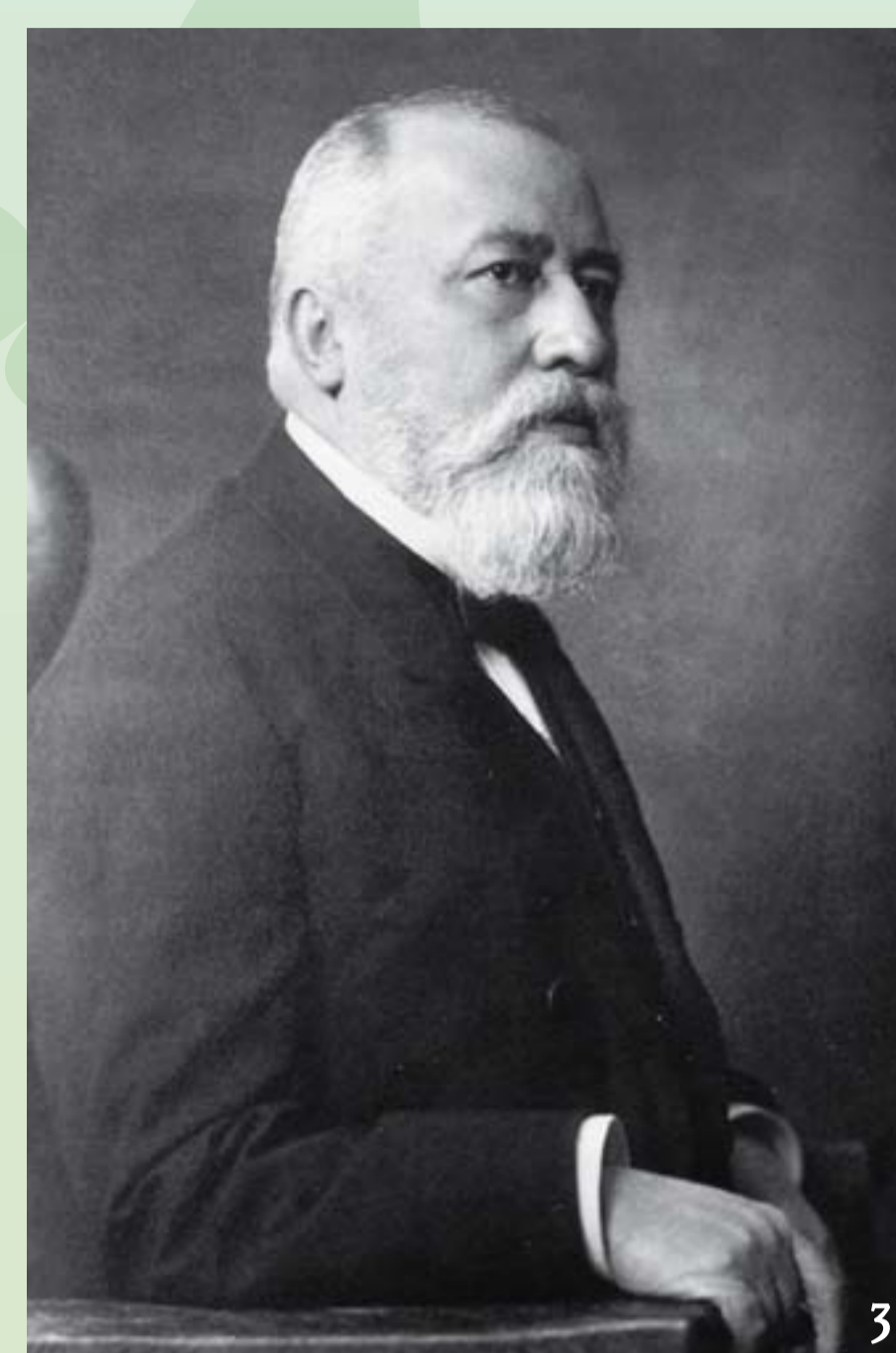
Der historische Schlossgarten, der bis heute das Erscheinungsbild Kirchheimbolandens prägt, ist als Gartendenkmal, als Erholungsort und als Schauplatz historischer Ereignisse ein Ziel für Gäste aus nah und fern. Als Standort gartenbaulicher und architektonischer Anlagen stellt der Garten ein lebendiges und sensibles System dar, das durch regelmäßige Beobachtung und Pflege aufrechterhalten wird. Durch das harmonische Zusammenspiel der Elemente Erde, Stein, Wasser und Luft ist der Park Lebensraum für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. Der wertvolle Bestand seltener und exotischer Bäume erhebt ihn zu einer Attraktion von überregionaler Bedeutung.

## Zahlen und Fakten zur Geschichte des Schlossgartens

Die erste Erwähnung eines Schlossgartens stammt von 1602. Das zur damaligen Schlossanlage der Nassauer Grafen gehörige Areal wurde als „Pflugarten“ bezeichnet. Im Rahmen der 1738 erfolgten Umgestaltung des Schlosses der Fürsten von Nassau-Weilburg zum dreiflügeligen Barockbau wurde eine französische Gartenanlage mit streng geometrischen Formen errichtet. Noch gegen Ende des Jahrhunderts begann die Veränderung in einen romantisch-englischen Landschaftsgarten. Ein Plan von 1810 bezeugt die Neugestaltung – charakterisiert durch verschlungene Wege, Tempelchen, Ruinen, Teiche, Grotten, Wasserfall und Gärtnerhaus.



Fürst Carl Christian von Nassau-Weilburg (1735-1788)



Dr. Heinrich von Brunck (1847-1911)

Nach zahlreichen Besitzerwechseln erfolgte 1889 die letzte entscheidende Veränderung des Gartens. Dr. Heinrich von Brunck, Technischer Direktor und Vorstandsmitglied der BASF in Ludwigshafen am Rhein, übernahm Schlossgarten und Ballhaus. Für ihn spielte die landwirtschaftliche Nutzung eine entscheidende Rolle. Daneben gab er dem englischen Landschaftsgarten ein spezielles Gepräge – mit ausgewählten Pflanzen aus aller Welt. So erhob er den Schlossgarten zu einer der bedeutendsten Parkanlagen Südwestdeutschlands.

1942 wurde der Schlossgarten als Dr.-Heinrich-von-Brunck-Gedächtnisstiftung an die BASF Aktiengesellschaft übergeben.

2006 übernahm die Stadt Kirchheimbolanden als neue Besitzerin die Verantwortung für die Gartenanlage. In Kooperation mit dem Förderkreis Schlossgarten und weiteren Partnern wird der Garten kontinuierlich gepflegt und behutsam wieder hergestellt.



Westliche Begrenzungsmauer des Gartens



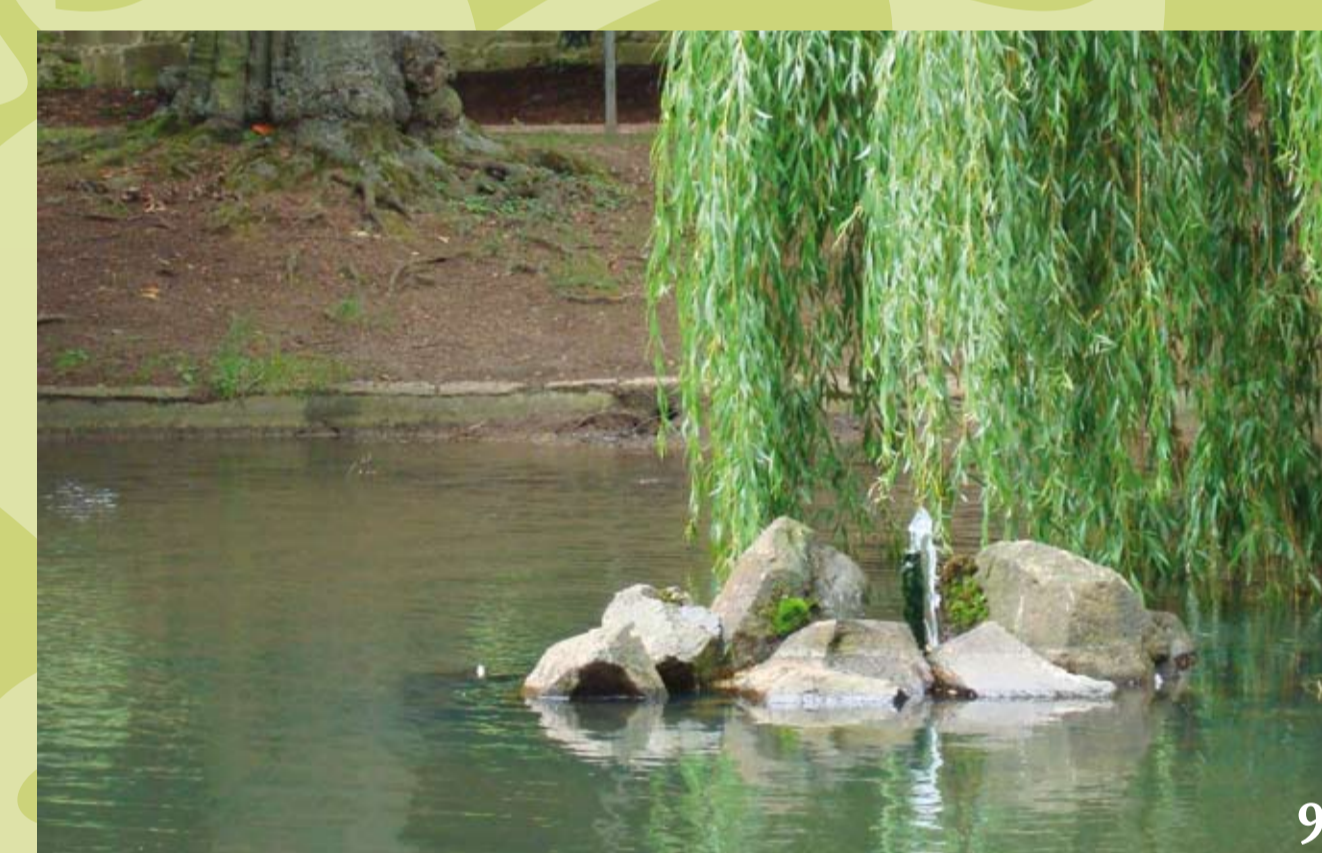
Die Baumkrone der Linde von 1824



Schwalbenschwanz



Kleine Bogenbrücke im Schlossgarten



Teich mit Springbrunnen



Detail vom schmiedeeisernen Gitter des Levy-Tors



Blick vom Schlossgarten zum wiedererrichteten Ostflügel des Schlosses

Bildnachweis:  
Gudrun Bauer, Kirchheimbolanden: 2  
Heimatmuseum, Kirchheimbolanden: 1  
Wolfgang Knapp, Mannheim: 4, 5, 6, 7, 9  
© AngelaL/Pixelio: 8  
Verbandsgemeindearchiv, Kirchheimbolanden: 3

lustwandeln sprudeln wachsen sprießen  
gedeihen genießen  
blühen spazieren atmen  
erholen duften flanieren  
erblühen leben fließen  
träumen

FÖRDERKREIS  
*Schlossgarten*  
KIRCHHEIMBOLANDEN E.V.

Gartenkunst entdecken und erhalten mit dem

# Förderkreis Schlossgarten Kirchheimbolanden e. V.

## Der große Garten im Herzen der „Kleinen Residenz“ – die Bedeutung des Schlossgartens für Stadt und Region

Der das Stadtbild prägende Schlossgarten stellt aufgrund seiner historischen, botanischen und architektonischen Merkmale eine einzigartige Bereicherung für die Stadt und die Region dar. Als Kulturdenkmal vereint er viele Qualitäten in sich: Er ist touristischer Anziehungspunkt, Naherholungsgebiet, Ort der Bildung und Begegnung und auch der Meditation.



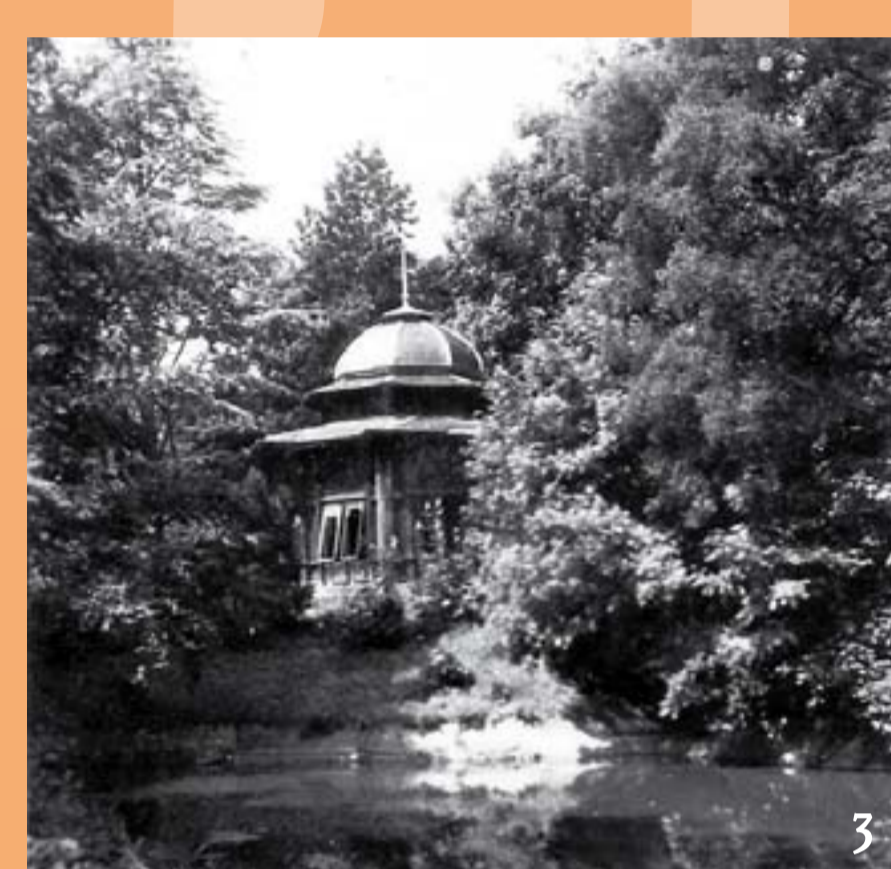
Portal am „Ovalen Platz“ des Schlossgartens

## Aufgaben und Ziele des Förderkreises

Der Förderkreis Schlossgarten e. V. wurde 1997 von Freunden und Liebhabern des landesweit einmaligen gartenbaulichen Denkmals gegründet. Ziel ist es, sich für diese wertvolle Gartenanlage einzusetzen, Maßnahmen für ihre Erhaltung, Erforschung und Dokumentation zu unterstützen und zu koordinieren. Mit großem Engagement und in Zusammenarbeit mit Fachkräften wird angestrebt, markante bauliche Elemente zu restaurieren, zu rekonstruieren und den historischen Pflanzenbestand zu bewahren und zu ergänzen.



Die ehemalige „Villa Brunck“ zur Zeit der Glycinienblüte, Ansichtskarte von 1913



Der ehemalige Gartenpavillon, erbaut zur Pariser Weltausstellung von 1889

Der Förderkreis ist gleichzeitig eine Anlaufstelle für Fragen rund um den Schlossgarten. Er baut ein Archiv und eine Bibliothek zur Gartengeschichte auf und organisiert Ausstellungen, Aktionen und Lehrveranstaltungen, in denen die vielfältigen historischen und kulturellen Dimensionen des Schlossgartens vermittelt werden.

## Informationszentrum Schlossgarten Kirchheimbolanden

Die Geschichte des Schlossgartens und die Tätigkeiten des Förderkreises werden zukünftig im historischen Kelterhaus des Gartens in einem Informationszentrum mit einer Dauerausstellung und einem pädagogischen Bereich präsentiert.



Bei den Arbeiten zur Restaurierung der Schlossgartenportale

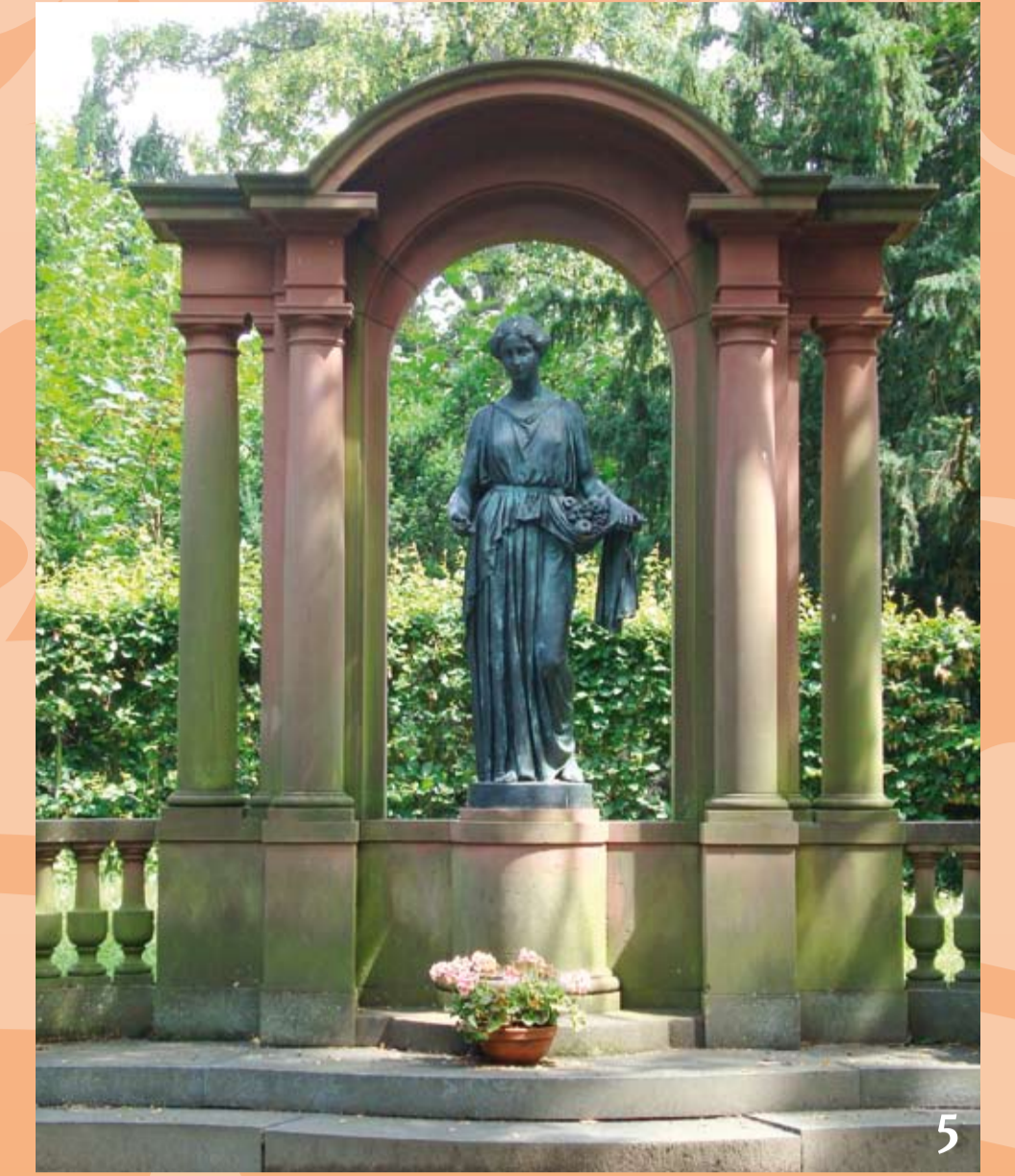


Bei den Arbeiten zur Restaurierung der Schlossgartenportale

Bildnachweis:  
Gudrun Bauer, Kirchheimbolanden: 2, 3, 4, 6  
Wolfgang Knapp, Mannheim: 1, 5, 7

## Bisherige Arbeiten

Mit Mitteln der Heinrich-von-Brunck-Gedächtnisstiftung wurde die Grabstätte der Familie Brunck neu gestaltet und anstelle der durch Vandalismus beschädigten Flora-Marmorstatue eine Bronzeplastik aufgestellt.



Grabstätte der Familie Brunck

Zwischen 2002 und 2008 konnten dank umfangreicher öffentlicher und privater Spendenmittel die einsturzgefährdete Begrenzungsmauer an der so genannten

„Langen Bahn“ und sämtliche Schlossgartenportale wiederhergestellt sowie neue Baumbeschriftungsschilder platziert werden. Bei den Portalen handelt sich um drei prächtige barocke Stücke aus dem 18. Jahrhundert und ein nicht weniger aufwändig gearbeitetes Exemplar, das nach seinem Entwerfer benannte „Levy-Tor“ aus dem späten 19. Jahrhundert.



Das barocke Portal am Schloßplatz wird restauriert

## Zukünftige Projekte

Neben den Planungen zur Einrichtung eines „Schlossgarten-Informationszentrums“ im Kelterhaus des Gartens hat sich der Förderkreis die Unterstützung weiterer baulicher und gartenpflegerischer Maßnahmen vorgenommen: Zum einen die Restaurierung und Rekonstruktion weiterer beschädigter Baudenkmale und Skulpturen – zum anderen die Mitwirkung an der historischen Rekonstruktion der Gartenanlage, die Belebung der Wasserläufe und Weiher, die Pflanzung verloren gegangener wertvoller Gehölze und die Förderung eines gesunden Tierlebens, z. B. durch die Schaffung von Vogelnistplätzen.



Minerva-Statue, 18. Jahrhundert

## Unterstützen Sie die Arbeit des Förderkreises!

Die Aktivitäten des Förderkreises werden ermöglicht durch ein solides Fundament an ehrenamtlicher, fachlicher und finanzieller Unterstützung. Tragen auch Sie zum Erfolg unserer Projekte bei. Wir freuen uns über neue Mitglieder und weitere Unterstützung – und danken allen bisherigen Spendern und Partnern ganz herzlich. Als ein vom Finanzamt gemeinnützig anerkannter Verein stellen wir selbstverständlich Spendenbescheinigungen aus.

### Vereinsvorsitz:

Gudrun Bauer  
Leibnizstraße 46  
67292 Kirchheimbolanden  
Tel. 06352-8446

### Geschäftsstelle:

Uta Waltgenbach  
Marnheimer Straße 67  
67292 Kirchheimbolanden  
Tel. 06352-2214

erinnern helfen bewahren  
versorgen forschen ausstellen  
restaurieren organisieren pflegen  
vermitteln konservieren  
archivieren dokumentieren sammeln

FÖRDERKREIS  
*Schlossgarten*  
KIRCHHEIMBOLANDEN E. V.